



Juni 2021



ISSN 2225-7691

Dank Dir besuchen diese

Kinder die Schule

im Chalantika Slum
in Dhaka, Bangladesch
S. 3

„Welche Person erhält den Sauerstoff?“

Deine COVID-19 Hilfe rettet in Indien und Nepal Leben.

Gemeinsam mit Euch helfen wir Krankenhäusern und Menschen in den schwer von der Pandemie betroffenen Regionen Indiens und Nepals.

ADRA unterstützt mit Euren Spenden Impfkliniken im schwer betroffenen Delhi und liefert persönliche Schutzausrüstung an die Adventistischen Krankenhäuser in Pune und Bangalore sowie an neun weitere Kliniken in den schwer betroffenen Gebieten Indiens. Darüber hinaus wurde dem METAS Adventist Hospital in Surat, das ein COVID-Schwerpunktspital ist, eine dringend benötigte Sauerstoffanlage zur Verfügung gestellt.

Nepal, dessen Gesundheitssystem schwach und stark abhängig von Indien ist, weist derzeit eine der höchsten Inzidenzen und Todesra-

ten weltweit auf. Auch das Scheer Memorial Adventist Hospital in Nepal erhielt Ausstattung zur Sauerstoffversorgung von Patienten und Intensivbetten.

Zugang zu Sauerstoff

Der größte Bedarf in den beiden schwer betroffenen Ländern ist nach wie vor der Zugang zu Sauerstoff - und da helfen wir gemeinsam mit Dir!

„Wenn jemand unter Atemnot leidet, wird er mit Sauerstoff versorgt“, so Weston Davis, ADRA Leiter in Indien. „Zu Beginn der Krise ging den Gesundheitseinrichtungen [in Indien] der Sauerstoff aus.“

Während die Sauerstoffkrise ein immenses Ausmaß hat, ist sie auch sehr persönlich. Davis erzählte die Anekdote eines Freundes in Delhi,

der die Stadt nach Sauerstoffflaschen durchsuchte, um sie einer Familie zu geben, deren zwei Mitglieder in kritischem Zustand waren. Nach stundenlanger verzweifelter Suche fand der Freund nur eine einzige Flasche.

„Die Familie musste eine Entscheidung treffen: Welche Person erhält den Sauerstoff?“ sagte Davis. „Sie trafen die Entscheidung, und die andere Person verstarb.“



Foto: Die dank Euch mitfinanzierte Sauerstoffanlage auf dem Weg nach Indien.

Gottes Verheißung:
Den Erschöpften gibt er neue Kraft,
und die Schwachen macht er stark.

Jesaja 40,29 - Die Bibel

Starte Deine eigene Spendenaktion auf

spendenaktion.adra.at

Von einer Geburtstags-Spendenaktion über das Laufen eines Marathons, dem Besteigen eines Berges bis hin zum Verkauf von Kuchen gibt es viele Möglichkeiten, etwas zu tun und das Leben von Kindern, Familien und ganzen Dörfern nachhaltig zu verändern.

Egal, ob Du eine sportliche Challenge, einen besonderen Anlass (wie Geburtstag oder Taufe) oder irgendeine andere einzigartige Idee planst: Du machst einen großen Unterschied im Leben eines Kindes, einer Familie oder eines ganzen Dorfes ... und hast dabei viel Spaß.



Ermögliche Kindern, die im Slum leben, den Schulbesuch.

Du schenkst Kindern und ihren Eltern Bildung, ein Mittagessen und Zukunftschancen.

Chalantika ist ein Bildungszentrum in Dhaka, Bangladesch, das den ärmsten Kindern, die in einem Slum leben, Bildung bietet.

Von ADRA eingerichtet, besuchen derzeit 80 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren die Schule.

Da die normalen Schulen in Bangladesch überfüllt und, was Lehrer betrifft, unterbesetzt sind, ist es für die Kinder unmöglich, die Prüfungen ohne Nachhilfe zu bestehen. Arme Familien können sich keinen Nachhilfelehrer leisten und die Eltern sind oft Analphabeten. 2020 traf ein Feuer den Slum - die Hütten aus Bambus und Wellblech vieler Familien brannten ab und ihre Not wurde nur noch größer. Ein Ausweg für die Kinder ist eine gute Schulbildung.

Die Lehrer im Chalantika-Zentrum widmen daher jedem Kind ihre Zeit und unterstützen es in seinem Wunsch, eine bessere Zukunft zu erreichen.

Dank Deiner liebevollen Spenden erhalten die Kinder:

- Nachhilfe, Unterricht fünfmal pro Woche
- nahrhafte, warme Mahlzeiten

- Bildung in Gesundheit & Hygiene, Ernährung und Krankheitsprävention
- Freizeitaktivitäten, die ihnen in der Slumumgebung fehlen
- regelmäßige ärztliche Betreuung, medizinische Behandlung und Medikamente im Bedarfsfall.

Das Zentrum fördert auch die Eltern der Kinder.

So hilfst Du den Eltern:

- Alphabetisierungskurse für Erwachsene (meist für Mütter, die nicht lesen und schreiben können)
- Seminare zu verschiedenen Themen: Gesundheit, Hygiene, Krankheitsvorbeugung, Rechte von Kindern und Frauen, die Bedeutung von Bildung, das Problem der Kinderbräute usw.
- Regelmäßige Besuche in den Familien und soziale Beratung.

Jetzt im Lockdown, einer besonders schwierige Zeit für Familien, die von Tagelöhnerarbeit abhängig sind, bleiben die Lehrer über Telefon in Kontakt mit den Kindern. Sie helfen ihnen beim Homeschooling und unterstüt-

zen Familien mit Lebensmittelpaketen.



Investitionen in Bildung sind der beste Weg, um die Armut dauerhaft zu lindern und den Kindern und ihren Familien ein besseres Leben zu ermöglichen. Vielleicht werden sie eines Tages in der Lage sein, die Grenzen des Slums zu überwinden und eine Arbeit zu finden, die sie und ihre Familien ernährt.

Diese Hoffnung treibt uns jeden Tag an und es ist so schön zu wissen, dass Du sie mit uns teilst!
Danke!



Fotos links: Die Armut der Familien in diesem Slum in Dhaka, Bangladesch, ist groß. 2020 brannten viele Hütten bei einem Feuer ab. Viele Kinder müssen arbeiten, besuchen keine Schule.

Finde hier liebe- & sinnvolle Spenden-Geschenke

Schau vorbei:
www.adra.at/geschenkkatalog

Dank Dir gibt es Deutschkurse im Sozialzentrum Wien Säulengasse.

Wir feiern die Arbeitsstelle einer Kursabgängerin.



Es gibt Dinge, die werden gemeinsam mit den Kursteilnehmer:innen gefeiert! Erst neulich fand eine der Deutschschülerinnen des

ADRA Sozialzentrums in Wien eine Arbeitsstelle. Sie hatte sich bei einer Supermarktfiliale beworben und wartete ungeduldig auf die Antwort. So viel hing für sie von dieser Arbeitsstelle ab. Unsere Kursleiterin rief den Filialleiter an und fragte, ob das Zentrum die Bewerberin noch irgendwie unterstützen könne. Sie wurde dabei betreut, die für einen spezifischen Einsatzort noch nötigen Sprachkenntnisse zu erweitern und bekam die Stelle.

Wir gratulieren von Herzen und freuen uns so sehr, diesen wun-

derbaren Erfolg mit Euch zu teilen. Ihr macht ihn mit Euren Spenden möglich und schenkt unseren Schüler:innen das Glück solcher Erfolgserlebnisse!



Ein Bericht aus Kroatien.

Nach dem Erdbeben erhalten Familien dank Euch immer noch Hilfe.



Familie Lelić lebt in Petrinja. Vater Vlado hat mit seiner Frau 4 Kinder: 2 Jungen und 2 Mädchen. Am Tag des Erdbebens im Dezember 2020 hat sich ihr Leben dramatisch verändert. Nicht nur für Vlado, sondern auch für seine Eltern und die Eltern seiner Frau.

Die Häuser beider Großeltern wurden zerstört und sie konnten dort nicht mehr leben. Auf einmal war es an Vlado, die Verantwortung für sie alle zu übernehmen

- für eine Familie von 8 Personen. Seine Eltern und Schwiegereltern haben chronische Krankheiten und neben der Last der zerstörten Unterkunft müssen sie auch noch für ihre Gesundheit sorgen.

Unmittelbar nach dem Erdbeben, als allererste Hilfe, zogen seine Eltern zum Schutz an die kroatische Küste, während Vlado mit seinen Kindern und seiner Frau begann, nach einer Möglichkeit zu suchen, irgendeine Art von Stabilität in ihr Leben zu bringen. Er hatte Glück, als eine Organisation zu ihm kam und ihm anbot, ein Holzhaus zu bauen, in dem sie sich niederlassen können, solange ihr Grundstück unbewohnbar ist.

Die Fundamente hat er selbst gebaut, das Holzhaus darüber war in nur 4 Tagen fertig. Jetzt sind sie bereit, alle zusammen einzuziehen. Sie haben etwas Stabilität, während sie nach Möglichkeiten suchen, wie sie sich von der Katas-

trophe erholen können.



Dank einer **Sachspende der Firma Wenatex aus Salzburg** hat ADRA ihnen neue Matratzen und Bettdecken für ihr neues Holzhaus geschenkt, um ihnen das Gefühl eines Neuanfangs zu geben. Sie beginnen ein neues Kapitel in ihrem Leben, auch wenn es noch Zeit brauchen wird, bis ihre „Wunden“ genesen.

Ein Segen in größter Not.

Aktuelle Katastrophen: So kannst Du helfen.

Von einigen Katastrophen erfahren wir in den Medien, andere bringen Menschen viel Leid, ohne dass wir hier in unseren Nachrichten davon hören.

Als Netzwerk in 118 Ländern sind wir viel stärker als ADRA Österreich allein. Unsere Partnerbüros sind vor Ort, helfen zum Beispiel in der **Hungerkrise in Madagaskar** mit langjährigen Ernährungsprojekten, unterstützen die im Bürgerkrieg leidende Bevölkerung im **Jemen** mit Hungerhilfe und medizinischer Betreuung.

Mit Spenden aus Österreich helfen

wir derzeit Familien im **Libanon**, die von der Explosion im Hafen getroffen wurden. Wir unterstützen dank Euch den Wiederaufbau von Schulen in **Syrien**.

Im Norden **Mosambiks** kam es in den letzten Monaten durch Gewaltmilizen zu großen Flüchtlingsströmen. Dank Eurer Spenden erhalten Familien Hilfsgüter, um sich erste Unterkünfte zu bauen.

Im Karen-Staat in **Myanmar, an der Grenze zu Thailand** wurden Familien aus ihren Dörfern vertrieben. Eure Spenden unterstüt-

zen auch hier Familien mit Nahrungspaketen.

Von der Nothilfe anlässlich der COVID-19 Welle in **Indien und Nepal** haben wir auf Seite 2 dieser ADRA-news berichtet.

Wenn Du Menschen spezifisch in akuten Notsituationen unterstützen möchtest, spende doch „**ein Lebensretterset**“ aus ADRA's Geschenkkatalog. Für **25 Euro** erhält eine Person, die gerade eine Katastrophe erfährt, lebensrettende Nothilfe. Für 100 Euro hilfst du einer ganzen Familie.

Update aus Kirgisistan:

Plastikrecycling & Patchworkdecken bringen Gehörlosen ein Einkommen in der Krise.

Die globale Krise wirkt sich auch auf Gehörlose negativ aus. Verlust der Arbeit, Rückgang des Einkommens, Verschlimmerung von chronischen Krankheiten und psychologische Folgen - mit diesen Problemen sind sie heute konfrontiert.

In dieser Situation wurden die Trainings in ADRA's Projekt für Gehörlose und Schwerhörige in Bischkek, Kirgisistan, praktisch die einzige kommunikative Plattform für sie. Sie erhalten notwendige Informationen, um sich umzuorientieren, sich auf die aktuellen Herausforderungen vorzubereiten.

In einem Training lernten Gehörlose beispielsweise die Nutzung von Bankdienstleistungen, Verhinderung von Betrug gegenüber Menschen mit Behinderungen und wie sie Zugang zu Mikrokrediten und Darlehen erhalten.

Das Projekt stärkt die Möglichkeiten und Rechte der Gehörlosen und bildet sie gleichzeitig umfassend aus, auch in Bezug auf eine umweltfreundliche Art des Geldverdienens.

Mit Eurer Hilfe wurde eine Maschine finanziert, die Plastikflaschen zu Isolierwatte recycelt (Foto rechts). Gehörlose Männer wurden in einer Plastikwerkstatt in der Herstellung von Kunststofffasern geschult.

Eine weitere Gruppe lernte, traditionelle kirgisische Handarbeit mit dieser Watte zu verbinden. Sie stellen in Heimarbeit schöne, warme Patchworkdecken her, die sie als Einkommen verkaufen können.

Dieses Projekt wird gefördert von der Stadt Wien.



Im Geschenkkatalog:

*Danke, dass Du ihnen
eine Berufsausbildung
geschenkt hast!*

StoDt  Wien

Danke an ein ausscheidendes Vorstandsmitglied und ein herzliches Willkommen.

Im Rahmen der letzten Vorstandssitzung von ADRA Österreich hat es im Mai 2021 einen Wechsel im Vorstand gegeben. Auf eigenen Wunsch hin, hat Ing. Helmut Kopa nach 15 Jahren sein ehrenamtliches Amt zum Jahresende 2020 zurückgelegt und wird neu durch Dr. Roland Poms ersetzt.

Als ehemaliger Geschäftsführer der Sozialen Dienste der Adventmission und Vorstandsmitglied im Dachverband Wiener Sozial Einrichtungen hat Helmut Kopa über viele Jahre lang das Team des ADRA Vorstands durch seinen breiten Erfahrungsschatz berei-

chert. Wir danken ihm sehr für die konstruktive Zusammenarbeit.

Gleichzeitig heißen wir Roland Poms im ADRA Vorstand herzlich willkommen und danken ihm für seine Bereitschaft, sich in dieser besonderen Rolle zu engagieren. Als Professor für Ernährungswissenschaften und Qualitätsmanagement an der IU Internationale Hochschule Bad Reichenhall und Berater für Lebensmittelsicherheit an der FAO der Vereinten Nationen in Rom wird er eine wertvolle Unterstützung für ADRA Österreichs Arbeit sein.



Fotos: Ing. Helmut Kopa (links) wird durch Dr. Roland Poms (rechts) im ADRA Vorstand ersetzt. Wir danken beiden von Herzen für ihr Engagement!

Deine monatliche Spende hilft Familien, zusammenzubleiben.

Deine **ADRA Patenschaft** schenkt Kindern und Familien die vier Säulen Bildung, Gesundheit, ein

Einkommen und eine gesündere Umwelt. **Mit Deinen Spenden als ADRA Pate werden langfristige Projekte unterstützt, die Familien eine nachhaltige Perspektive schenken.** Derzeit sind das vor allem ADRA's Projekte in Indien, Mosambik und Nepal. Ein neues Projekt, das Frauen stärkt,

kommt gerade jetzt in Osttimor hinzu – ein Projekt, in dem dank einer Förderung der EU und der Österreichischen Regierung Deine Spende vervielfacht wird – 10 Euro werden zu 160 Euro Hilfe. Wir möchten in diesen längerfristigen Projekten Familien begleiten und Dir dann von ihnen berichten.

Ich möchte ADRA Pate werden & Familien ganzheitlich unterstützen.

Bitte sende diesen Abschnitt an
ADRA Österreich, Prager Str. 287, 1210 Wien.
office@adra.at, Tel. +43 1 319 60 43

Ich möchte durch regelmäßige Spenden helfen mit
EUR

Die Abbuchung soll:
0 monatlich 0 vierteljährlich 0 halbjährlich erfolgen.

SEPA LASTSCHRIFTMANDAT:

ADRA Österreich, Prager Str. 287, 1210 Wien.
Gläubiger-Identifikationsnummer: AT48ZZZ00000017017
Mandatsreferenz: FB-SEPA-280495
Ich ermächtige ADRA Österreich, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ADRA Österreich auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die erste Abbuchung soll am/...../..... erfolgen.

Diese Erklärung kann jederzeit widerrufen werden.

Vorname & Name (Kontoinhaber):

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Geburtsdatum:

E-Mail:

IBAN:

BIC:

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.



Update aus Nepal: Deine Hilfe soll die Nahrung für Familien sichern.

Inmitten der Pandemie lernen Kleinbauern, dem Klimawandel zu trotzen.

Nepals Kleinbauern im heißen, südlichen Tiefland sehen sich immer stärker den Folgen des Klimawandels ausgesetzt. Um überleben zu können, müssen sie lernen, wie sie ihre Anbaumethoden anpassen können.

Das erste Projektjahr war „holprig“. Unmittelbar nach dem offiziellen Start unseres dreieinhalbjährigen Projekts in Nepal im März 2020 begann ein strenger Lockdown, der die Bewegungen des Projektteams stark eingrenzte. Trotzdem konnte die Zeit genutzt werden, um die vielen Trainingspläne und -inhalte für tausende Kleinbauern auszuarbeiten.

Sobald Besuche in den entlegenen Dörfern wieder erlaubt waren, begann das Team, insgesamt 87 Kleinbauerngruppen zu mobilisieren: Frauen, Jugendliche, besonders bedürftige Minderheiten und Menschen mit Behinderung. Die Schwächsten der Gesellschaft sollen sich organisieren und zusammen tun, um gemeinsam ihre Probleme anzugehen. Sie lernten, wie man eine Gruppe leitet und verwaltet, wie man die Familien identifiziert, die den ärgsten Risiken ausgesetzt sind.

Sobald diese Gruppen ausgewählt waren, begann die intensive Ausbildung, die über die kommenden Jahre Kern des Projekts sein wird.

Klima-Feldschule

In praktischen Klima-Feldschulen lernen die mehrheitlich Frauen verbesserte Anbaumethoden, mit denen sie dem Klimawandel trotzen können. Nach dem Motto „Learning by Doing“ diskutieren sie, welche Klimaveränderungen ihnen im Alltag Probleme bereiten. Sie identifizieren die Bereiche, in denen sie neue Strategien erlernen müssen. Während einer ganzen Anbauperiode setzen sie dann auf Kontrollfeldern herkömmliche und neue Methoden ein und vergleichen und messen die Resultate.

Zu Beginn wurde eine Gruppe von führenden Kleinbauern besonders intensiv ausgebildet, die ihr erworbenes Wissen mit den anderen Familien in den Dörfern teilen werden. Natürlich werden sie dabei von Fachleuten betreut.

Eine der Frauen ist **Rima Kumari**. Sie ist 27 Jahre alt und leitet eine Bauerngruppe. Für das Überleben ihrer Familie ist die Landwirtschaft wichtig. Sie hat dank Eurer Hilfe zum ersten Mal Gurkensetz-

linge unter einem Folientunnel angebaut. Sie sagt: „Es war neu für mich, dass man Gurkensetzlinge unter einer Folie anbauen kann. Das macht es mir möglich, sie schon in der kalten Saison zu ziehen.“ Rima und ihre Kolleginnen sind voller Hoffnung, dass sie ein besseres Einkommen verdienen werden, indem sie früh in der Saison ihre Produkte auf den Markt bringen können.



In dieser Zeit ist die Hilfe wichtiger denn je! Danke für Eure Unterstützung, die durch eine Förderung der Europäischen Union und der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit rund **1 zu 12** vervielfacht wird.



GEFÖRDERT DURCH DIE
ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS-
ZUSAMMENARBEIT



Fast die Hälfte aller Frauen in Osttimor sind verwitwet oder müssen alleine ihre Familie versorgen.

Du hilfst Frauen, ihr ganzes Potenzial freizusetzen.

Gegenwärtig sind die größten Herausforderungen für Frauen in Timor-Leste (Osttimor) tiefe Armut, häufige Fälle von häuslicher Gewalt und ihre mangelnde Anerkennung im politischen, wirtschaftlichen und sozialen Bereich.

Der Konflikt während der indonesischen Besatzung und die Gewalt nach der Volksbefragung zur Unabhängigkeit im Jahr 1999 führten dazu, dass fast die Hälfte aller timoresischen Frauen verwitwet und Alleinversorgerinnen für ihre Familie sind.

Über die kommenden vier Jahre wird ADRA in diesem Frauenprojekt dazu beitragen, den Respekt

vor den Rechten der Frauen zu erhöhen und Frauen als Schlüsselpersonen von nachhaltiger Entwicklung zu stärken.

Dazu wird ADRA ein Netzwerk an lokalen Frauen-Hilfsorganisationen stärken und eine Ausbildungsplattform für sie gründen. Diese Organisationen werden dann an ADRA's Seite mit Frauen in den Dörfern arbeiten, sie in organischer und klima-angepasster Landwirtschaft ausbilden, sie mit Kleinkrediten und Märkten zum Verkauf ihrer Produkte verknüpfen. Alphabetisierungskurse werden durchgeführt, damit die Frauen lesen und schreiben lernen, damit sie ihr ganzes Potenzial

freisetzen und ihre Familien mit einem verlässlichen Einkommen versorgen können.

ADRA wird auch mit Vertretern der verschiedenen Religionen und Kirchen zusammenarbeiten, damit Prävention von Gewalt in der Familie Teil der Ehegespräche vor Hochzeiten wird.

Dank einer Förderung der Europäischen Union und der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit werden Deine Spenden für dieses Projekt rund **1 zu 16** vervielfacht.



GEFÖRDELT DURCH DIE
ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT



Herausgeber:
ADRA Österreich
Prager Str. 287, 1210 Wien
Tel: 01 319 60 43 / Fax: -499
E-Mail: office@adra.at
Homepage: www.adra.at
ZVR-Zahl 843025785

ADRA Spendenkonto:
Bank Austria
IBAN: AT37 1100 0086 1666 6700
BIC: BKAUATWW

Redaktion & Gestaltung
Corinna Wagner
Fotos: ADRA Österreich und Partner
Druckerei: Onlineprinters GmbH,
DE-91413 Neustadt a.d. Aisch.

ADRA Österreich trägt das Österreichische Spendengütesiegel. Spenden sind steuerlich absetzbar.

Spenden werden lt. angegebenem Verwendungszweck verbucht. Sollten für ein Projekt mehr Spenden eingehen, als sinnvoll eingesetzt werden können, darf ADRA die überschüssigen Spenden für ein artgleiches anderes Projekt verwenden.